

Fröhliche Fotos von stolzen Schulabgängern auf Facebook

Kreis Saarlouis. Wenn das kein Grund zum Feiern ist: Schulabschluss. Überall im Kreis haben junge Leute das Ende ihrer Schulzeit mit Festen und Bällen begangen. Das Foto der fröhlichen Klasse(n) darf dabei nicht fehlen. Und wir berichten nicht nur und zeigen die Bilder in der *Saarbrücker Zeitung*, sondern



www.facebook.com/saarbrueckerzeitung.sls

wir haben auf der Facebook-Seite der SZ SLS alle erschienenen Bilder der Absolventen in einem Album gepostet. Da heißt es: flugs aufrufen, gucken, kommentieren und markieren! *red*

Randalierer beschädigen Freilichtbühne Hülzweiler

Hülzweiler. Randalierer verwüsten immer wieder die Freilichtbühne in Hülzweiler: „Schon mehrfach haben Unverbesserliche die im Bau befindlichen Kulissenteile kaputt gemacht“, sagt Hubert Haupts, Vorsitzender des Vereins Volksbühne. Dabei hätten er und seine Amateurschauspieler-Kollegen fast schon geglaubt, die Serie an Vandalismusschäden reiße ab. In den vergangenen zwei Jahren sei die Anzahl der Taten deutlich zurückgegangen. „Aber vor einigen Wochen fing es wieder an“, sagt Haupts.

„Das Dach eines Holzhauses, in dem unser Bühnenbauteam Material lagert, wurde mit einem scharfen Gegenstand an zwei Seiten aufgeschlitzt“, schildert er einen der vielen Schäden. Das Häuschen ist mit einer Folie abgedeckt, die leicht zu zerstören ist. Von einem gemauerten Haus haben die Randalierer den Angaben der Polizei nach auf etwa einem bis eineinhalb Quadratmeter Schindeln heruntergerissen.

Auch ein Ärgernis: Tische und Bänke aus Massivholz, die die Schauspieler für die Proben zu „Der Mann mit der eisernen Maske“ brauchen und daher immer hinter die Bühne stellen, seien bereits mehrfach im vorgelagerten Weiher gelandet: „Und wir müssen sie dann immer wieder da rausholen“, sagt Haupts verärgert. „Diese negative Entwicklung in Sachen Vandalismus bereitet dem gesamten Freilichtbühnenteam große Sorgen.“ Denn bald steht die erste Vorstel-

MEINUNG

Das sind einfach nur blöde Taten

Von SZ-Redakteurin Michaela Heinze

Hirnlos. Nur so kann ich es nennen, wenn jemand aus Zerstörungswut Eigentum anderer kaputt macht. In diesem Fall ist es nicht allein der materielle Wert, der mich den Kopf schütteln lässt. Es ist vielmehr die Tatsache, dass Randalierer hier Menschen, die viel Energie in Vereinsarbeit stecken, Schaden zufügen. Die Mitglieder der Volksbühne proben lange für ein Stück, das vielen Zuschauern Freude bringt. Sie pflegen ihre Freilichtbühne. Und dann kommt jemand, und ärgert und demotiviert diese engagierten Menschen. Einfach blöd!

lung in der Sommer-Saison an, dann soll alles ohne Schäden präsentiert werden. Daher hatte Haupts auch bei der Polizei Anzeige erstattet.

Alfred Wagner, der Leiter der auch für Hülzweiler zuständigen Polizeieinspektion Bous, kündigt an: „Wir fahren jetzt aufgrund von Vandalismus vermehrt Streife an abgelegenen Orten. Dazu gehört auch die Freilichtbühne Hülzweiler.“ *mcs*



Das Foliendach dieses Holzhauses schnitten Unbekannte kaputt.



Diese Holzbank warfen Randalierer in den Weiher. FOTOS: POLIZEI

Erst noch den Ironman, dann Start im Rathaus

Vor Amtsantritt als Lebacher Bürgermeister: Klauspeter Brill

Am 1. August tritt Klauspeter Brill das Amt des Bürgermeisters von Lebach an. Der 43-Jährige ordnet derzeit seine bisherigen beruflichen Angelegenheiten in Frankfurt. Dann geht's mit der Familie in den Urlaub nach Portugal. Brill hatte als Einzelbewerber die Stichwahl zum Bürgermeister mit fast 74 Prozent gewonnen.

Von SZ-Redakteurin Monika Kühn

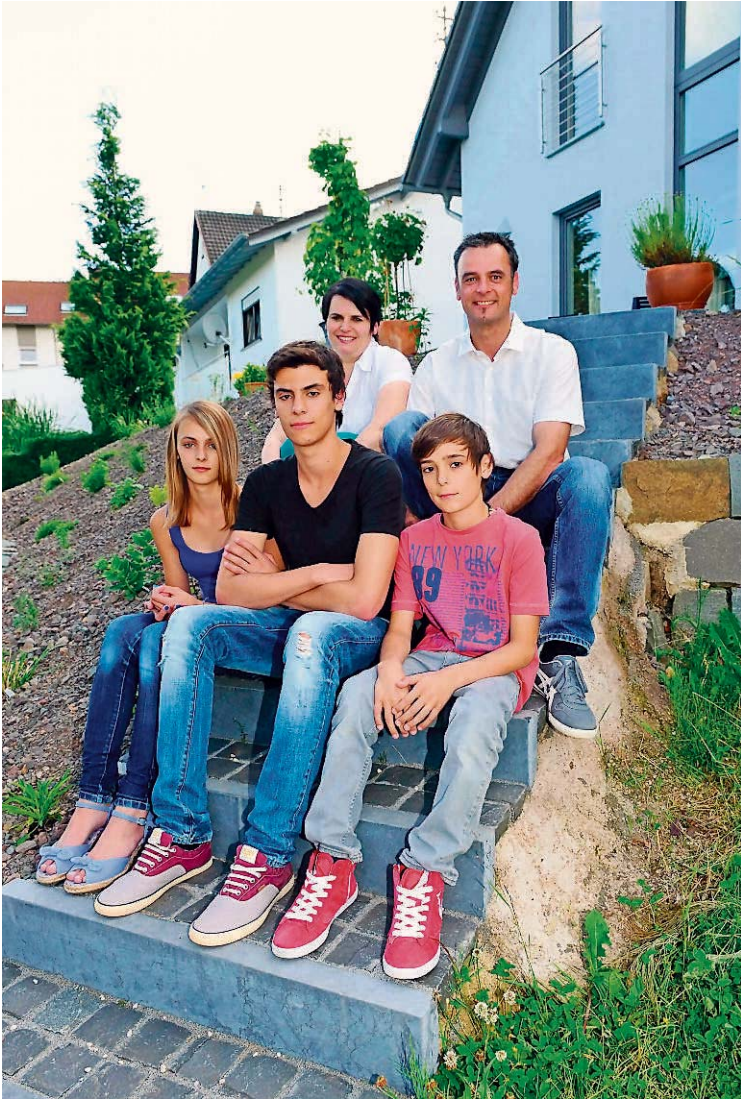
Lebach. Am Sonntag findet in Frankfurt der Ironman statt. Mit dabei: Klauspeter Brill aus Niedersaubach. Macht sich der 43-Jährige damit fit für sein Amt als neuer Bürgermeister von Lebach? „Nein“, lachend weist er dies zurück. „Ich habe mich bereits vor einem Jahr dort angemeldet.“ Etwa 150 Profisportler und um die 2500 Amateur-Athleten machen bei dieser Veranstaltung mit: Nach 3,8 Kilometer Schwimmen wird 180 Kilometer Rad gefahren und anschließend geht es auf die Marathon-Strecke von 42,2 Kilometern. Damit will sich Brill einen sehnlichen Wunsch erfüllen, den Ironman, die Königsdisziplin. Das mit der Bürgermeisterwahl konnte schließlich niemand vor einem Jahr ahnen.

Triathlon am Wahlsonntag

Mit dem Trainieren hinkt der Elektroingenieur noch „etwas hinterher“. Bis Dezember/Januar lag er im Trainingsplan – doch dann kam der Wahlkampf, Zeit fürs Training blieb kaum noch. Mit dem Radtraining hat er erst angefangen, das Laufen wird wahrscheinlich nicht so einfach sein, denn sein Knie will nicht so, wie er will. Den letzten Triathlon hat der zukünftige Verwaltungschef am ersten Wahlsonntag hinter sich gebracht, bevor er abends im Rathaus auf sein Wahlergebnis wartete.

„Sportliche Familie“

„Wir sind eine sportliche Familie“, bestätigt auch seine Frau Ute. Ute Brill turnt sehr gerne, ebenso Sohn Liam (10). Der tritt ganz in die Fußstapfen seines Patenonkels, des Turners Benno Groß, der Bruder seiner Mutter. Die fünf Geschwister Groß „wohnen alle in einer Reihe“, merkt Ute Brill an. „Wir sind eine große Fami-



Klauspeter Brill, neuer Bürgermeister von Lebach, mit seiner Familie: Ehefrau Ute Brill und die Kinder Nora, Lucas und Liam (vorne, von links). FOTO: ANDREAS ENGEL

lie, zu der auch die drei weiteren Geschwister meines Mannes gehören.“

Sohn Lucas ist (noch) 14 Jahre. Er schwimmt begeistert, ist im DLRG dabei, bei den Maltesern und fährt viel Rad. „Für den Triathlon kann ich ihn aber nicht begeistern“, erzählt Klauspeter Brill.

Tochter Nora (12) hätte gern ein eigenes Pferd. Doch bis es vielleicht irgendwann so weit ist, muss sie ihre Aktivitäten auf einen Reiterhof verlegen. Die Brill-Kinder sind alle im DLRG und besuchen die Nikolaus-Groß-Schule, Liam nach den Sommerferien.

Akten und Gespräche

Seit seiner Wahl nutzt Klauspeter Brill abends und an den Wochenenden, so weit ihm zeitlich möglich, die Gelegenheit, mit den Bürgern bei den zahlreichen Veranstaltungen ins Gespräch zu kommen. Er

will, wie er im Wahlkampf versprochen hat, den Menschen weiterhin zuhören. Protokolle der Stadtratsitzungen und der Ausschüsse hat er auch schon teilweise durchgearbeitet und sich bei den Beigeordneten Edwin Fries und Dieter Heim über aktuelle Probleme in der Stadt informiert. Nach seinem Amtsantritt will er mit jedem Mitarbeiter ein Gespräch führen, um Einblicke in dessen Arbeit zu bekommen. Auch mit den Vertretern der Parteien will er reden. Er will aber nicht den Eindruck erwecken, dass er sich einer Partei mehr als einer anderen zuwenden möchte.

Gravierend wird sich für Klauspeter Brill der Weg zur Arbeit ändern: Gute fünf Stunden musste er bis jetzt täglich an Fahrtzeit zu seinem Arbeitsplatz in Frankfurt einkalkulieren, ab 1. August ist er in gut fünf Minuten am Ziel.

SCHNELLE SZ

SCHMELZ

154 000 Euro vom Land für Kita St. Josef

Das Saarland gibt über 150 000 Euro für mehr Kinderbetreuungsplätze im „Katholischen Kinderhaus St. Josef“ in Schmelz aus. Der saarländische Bildungsminister Ulrich Commerçon hat auf Anfrage der beiden SPD-Abgeordneten Petra Berg und Reinhold Jost mitgeteilt, dass genau 154 400 Euro aus Landesmitteln in das Kinderhaus in Schmelz-Außen fließen. Damit können zusätzliche Betreuungsplätze im Erweiterungsbau realisiert werden. *red*

LEBACH

Malzbier tritt beim Halberg Open Air auf

Die Schülerband des Lebacher Geschwister-Scholl-Gymnasiums „Malzbier“ ist heute beim Halberg Open Air dabei. Sie gewann den Wettbewerbs „Saarlands beste Schulband“ und hat um 12 Uhr vor dem Funkhaus des SR ihren Auftritt. Der Eintritt ist frei. *red*

SCHMELZ

Flut-Sperrmüll wird überall abgefahren

Das Hochwasser vom 20. Juni hat in der Gemeinde Schmelz viel aufgeweichtes, nicht mehr brauchbares Mobiliar hinterlassen. Die Verwaltung hat danach dazu aufgerufen, die durch Wasser beschädigten Möbel und Hausrat an den Straßenrand zu stellen. Bis zum Dienstag konnten die Schmelzer ihren Sperrmüll melden. Eine beauftragte Firma aus Losheim hat zwischenzeitlich immer wieder bei ihren Touren Sperrmüll eingesammelt. Die Verwaltung weist nun darauf hin, dass Freitag und Samstag alle Straßen angefahren werden und der Sperrmüll kostenlos entsorgt werde. *kü*

SPORT REGIONAL

DJK Roden richtet Diözesansportfest aus

Die DJK Roden richtet von heute bis 7. Juli in Saarlouis das 11. Diözesansportfest des Bistums Trier aus. Über 800 Teilnehmer aus 29 Vereinen sind gemeldet. > Seite C 6

PRODUKTION DIESER SEITE:
NICOLE BASTONG
JOHANNES WERRES

Seit gestern gibt es offiziell den Peter-Lamar-Platz

Dillingen. Der neue Platz mit den vertikalen Gärten in der Stummstraße in Dillingen heißt nun offiziell Peter-Lamar-Platz. Gestern weihten Innenministerin Monika Bachmann und Bürgermeister Franz-Josef Berg den Platz ein. Benannt ist er nach Peter Lamar, der von 1946 bis 1956 Bürgermeister von Dillingen war.

Der Platz an der Fußgängerzone, der laut Innenministerium ersten im Saarland, schaffe „eine Atmosphäre, die den Erfordernissen eines modernen Aufenthalts- und Einkaufsbereichs“ Rechnung trage, sagte die Ministerin. Das Innenministerium habe zur Herstellung der Platzes, für den zwei Häuser abgerissen wurden, rund 630 000 Euro beigesteuert. *we*

Anzeige

Morschett
Zeit für Möbel

Wadgassen-Differten
Denkmalstr. 16
Tel. (0 68 34) 9 60 20
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 9.00-19.00
Samstag 9.00-16.00 Uhr
www.morschett.de